

Abschlussbericht
der Praxisklassen an den
Berufsbildenden Schulen
2020/2021

VHS Arbeit und Beruf GmbH

Heydenstraße 2

38100 Braunschweig

www.vhs-braunschweig.de

Verfasserin: Lorna Greiser

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	3
2	Praxisklasse an der Berufsbildenden Schulen	
	2.1 Johannes-Selenka-Schule	
	2.1.1 Praxisklasse-Unterricht am Mittwoch	3
	2.1.2 Coronavirus (SARS-Cov-2)	4
	2.1.3 Rückkehr in den Schulbetrieb	4
	2.1.4 Praktikum	4
	2.1.5 Umsetzung des TPZ-Konzepts	5
	2.2 Helene-Engelbrecht-Schule	
	2.2.1 Praxisklasse-Unterricht am Mittwoch	5
	2.2.2 Coronavirus (SARS-Cov-2)	5
	2.2.3 Rückkehr in den Schulbetrieb	5 - 6
	2.2.4 Praktikum	7
	2.2.5 Umsetzung des TPZ-Konzepts	7 - 8
3	Zielgruppen der Praxisklassen BBS	8
4	Ziele & Angebote der Praxisklassen BBS	8
5	Schulformen/ Klassen der Berufsbildenden Schulen	
	5.1 Johannes-Selenka-Schule	8 - 10
	5.2 Helene-Engelbrecht-Schule	10 - 12
6	Alterstruktur der Teilnehmenden der Praxisklassen BBS	
	6.1 Johannes-Selenka-Schule	12
	6.2 Helene-Engelbrecht-Schule	13 - 14
7	Beratung und Begleitung	15
8	Fazit	15 - 16

1. Einleitung

In Zusammenarbeit mit der Jugendförderung der Stadt Braunschweig bietet die VHS Arbeit und Beruf GmbH das Angebot der Praxisklassen an, um junge geflüchtete Menschen und Migranten, die ihre Schulpflicht bereits erfüllt haben, multidimensional zu unterstützen. Dazu gehören die folgenden Bereiche:

- Beratung, Begleitung und Unterstützung in ihren weiteren schulischen und beruflichen Möglichkeiten
- Sprachförderung (Gruppe/ individuelle Förderung)
- Hausaufgabenhilfe
- Bewerbungsorientierung/ Erstellung der Bewerbungsunterlagen
- Praktikumsakquise
- Beschaffung eines Ausbildungsplatzes
- Übergang in ein Arbeitsverhältnis

2. Praxisklasse an der Berufsbildenden Schulen

2.1 Johannes-Selenka-Schule

2.1.1 Praxisklassen-Unterricht am Mittwoch

Der Unterricht im Rahmen der Praxisklasse findet jeden Mittwoch von 8:00 – 10:35 Uhr statt. Der erste Unterrichtstag begann am 23.09.2020. Drei Auszubildende aus dem Bereich Systemgastronomie sind Anfang Dezember 2020 in die Praxisklasse eingestiegen. Sie wollten ihre Deutschkenntnisse verbessern, weil sie in ihrer Praxisstelle Fach- und Praxisbegriffe brauchen.

Die Teilnehmer*Innen, die an der Johannes-Selenka-Schule teilnahmen, kamen aus fünf verschiedenen Bereichen/Klassen: BES 1 Holztechnik, BES 1 Ernährung, BES 2 Technik, BFS Holztechnik (Tischler) und Systemgastronomie.

Zu Beginn waren es acht Teilnehmer*Innen. Von acht Teilnehmer*Innen wurde ein Teilnehmer Anfang Dezember „ausgeschult“. Sieben Teilnehmer*Innen blieben noch in der Praxisklasse BBS. Nach dem Lockdown besuchte nur ein Teilnehmer den Unterricht regelmäßig und der Rest hat den Unterricht aus verschiedenen Gründen sehr unregelmäßig besucht. Der Unterricht wurde vom 19.04 – 07.05.2021 ausgesetzt, weil die Teilnehmer*Innen sich aus den Bereichen BES 1, BES 2 und BFS im Praktikum befanden und die drei Auszubildenden im Bereich Systemgastronomie im Szenario C (Homeschooling) befanden.

2.1.2 Coronavirus (SARS-Cov-2)

Die Maßnahmen (Szenario C) zur Eindämmung der Corona-Pandemie wurden bis in die erste Märzwoche 2021 verlängert, um die unkontrollierte Ausbreitung des Coronavirus in den Griff zu bekommen und die Ausbreitung der Corona-Mutationen zu verhindern.

Der letzte Unterrichtstag im Rahmen der Praxisklasse vor dem Lockdown war am 09.12.2020. Der Präsenzunterricht an BBS Schulen im Rahmen der Praxisklasse ist vom 16.12.2020 – 09.03.2021 ausgefallen.

Ab 10.03.2021 begann der Unterricht im Rahmen der Praxisklasse an der JSS wieder. Es galt Szenario B (Präsenzunterricht) für die Abschlussklassen. Am 7. Juli 2021 war der letzte Unterrichtstag.

*Hinweis: Beratung und Unterstützung der Teilnehmer*Innen während des Coronavirus (SARS-Cov-2) Lockdowns wird in Kapitel 7, Seite 15 beschrieben.*

2.1.3 Rückkehr in den Schulbetrieb

Nach den Beschlüssen der Landesregierung und einer Rückmeldung von der Johannes-Selenka-Schule begann ab dem 10.03.2021 in vorsichtigen Schritten die Wiederaufnahme des Präsenz- und regulären Unterrichts.

Nach dem Lockdown (ab 10.03.2021) kam nur ein Teilnehmer regelmäßig und der Rest kam aus verschiedenen Gründen sehr unregelmäßig. Der Präsenzunterricht fand regulär bis zum 14.07.2021, dem letzten Unterrichtstag, statt.

2.1.4 Praktikum

Die Teilnehmer*Innen aus den Bereichen BES 1 Holztechnik und BES 1 Ernährung absolvierten ihr 3-wöchiges Praktikum vom 19.04 - 07.05.2021.

Der Teilnehmer aus dem Bereich BES 2 Technik hatte vom 19.04 - 14.05.2021 ein 4-wöchiges Praktikum als Elektriker in Wolfenbüttel. Nach seinem Praktikum besuchte er wieder regelmäßig den Unterricht.

Der Teilnehmer aus dem Bereich BFS Holztechnik (Tischler) absolvierte sein 4-wöchiges Praktikum vom 19.04 - 14.05.2021.

2.1.5 Umsetzung des TPZ-Konzepts in der Praxisklasse BBS

Das TPZ-Konzept wurde im Mai 2021 nur dreimal an der Johannes-Selenka-Schule umgesetzt, da nur ein Schüler regelmäßig den Unterricht besuchte. Aus diesem Grund wurde der theaterpädagogische Ansatz in der Johannes-Selenka-Schule gestrichen und wir haben uns entschieden, dieses Konzept in der Helene-Engelbrecht-Schule zu erweitern, da viele Teilnehmer*Innen den Unterricht dort regelmäßig besuchten.

2.2 Helene-Engelbrecht-Schule

2.2.1 Praxisklasse-Unterricht am Mittwoch

Der Unterricht im Rahmen der Praxisklasse fand einmal pro Woche statt, immer mittwochs. In der Helene-Engelbrecht-Schule gab es drei Gruppen. Die Unterrichtszeiten waren wie folgt: Gruppe 1 war von 8:00 - 9:30 Uhr; Gruppe 2 (mit 2 Untergruppen: Mutter-

sprachler*Innen & Nicht-Muttersprachler*Innen) war von 11:40 - 13:10 Uhr und der Unterricht fand alle 2 Wochen statt. Der Unterricht in der dritten Gruppe fand von 13:30 bis 15:00 Uhr statt.

Der Unterricht begann am 09.09.2020. Es gab 3 Gruppen in dieser Schule, nämlich: Pflegeassistenten, BEK-II Hauswirtschaft und Pflege mit zwei Untergruppen Muttersprachler*Innen und Migrant*Innen/Flüchtlinge und BEK-II - Körperpflege/Friseur. Jede Gruppe hatte zwei 2 Unterrichtsstunden pro Woche, jeden Mittwoch.

2.2.2 Coronavirus (SARS-Cov-2)

Der letzte Unterrichtstag im Rahmen der Praxisklasse vor dem Lockdown war am 09.12.2020. Der Präsenzunterricht in allen Gruppen/Bereichen fiel vom 16.12.2020 - 03.03.2021 aus. Der Präsenzunterricht begann wieder ab dem 10.03.2021.

*Hinweis: Beratung und Unterstützung der Teilnehmer*Innen während des Coronavirus (SARS-Cov-2) Lockdowns wird in Kapitel 7, Seite 15 beschrieben.*

2.2.3 Rückkehr in den Schulbetrieb

Nach den Beschlüssen der Landesregierung und einer Rückmeldung der Helene-Engelbrecht-Schule begann ab dem **17.03.2021** die Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts im Rahmen der Praxisklasse.

• Gruppe 1 - Pflegeassistenten

Die Teilnehmer*Innen der Gruppe 1 aus dem Bereich Pflegeassistenten befanden sich vom 12.04 - 23.04.2021 in Szenario C (Homeschooling/ Distanzunterricht). Das Szenario B (Präsenzunterricht) in dieser Gruppe begann ab 17.03.2021. Wegen steigenden Inzidenzwerten der Corona-Infektion gingen die Teilnehmer*Innen dieser Gruppe für den Monat April erneut zum Szenario C (Homeschooling).

Im Mai sanken die Inzidenzwerte der Corona-Infektion und die Teilnehmer*Innen gingen wieder in Szenario B. Dies bedeutet, dass sie sich von Mai bis Juli im Szenario B (Präsenz) befanden. Für die Teilnehmer*Innen war es eine Erleichterung und Freude, wieder am Präsenzunterricht teilnehmen zu können.

• Gruppe 2 - Hauswirtschaft & Pflege

Die Teilnehmer*Innen der Gruppe 2 aus dem Bereich Hauswirtschaft & Pflege (BEK-II-Abschlussklasse) waren dauerhaft im Szenario B (Präsenzunterricht). Diese Klasse wurde

in zwei Untergruppen aufgeteilt: die Muttersprachler*Innen und die Migrant*Innen/Flüchtlinge. Der Klassenunterricht fand alle zwei Wochen für jede Untergruppe statt. Die Teilnehmer*Innen der Gruppe 2 aus dem Bereich Hauswirtschaft & Pflege (BEK-II Abschlussklasse) –befanden sich ab 17.03.2021 in Scenario B (Präsenzunterricht).

In dieser Klasse gab es 2 Untergruppen: die Muttersprachler*Innen und die Migrant*Innen/Flüchtlinge. Der Unterricht für jede Untergruppe wurde abgewechselt (14-Tage-Rhythmus).

• **Gruppe 3 - Körperpflege/ Friseur**

Auch die Teilnehmer*Innen der Gruppe 3 aus dem Bereich Körperpflege/ Friseur (BEK-II Abschlussklasse) befanden sich ab 17.03.2021 in Scenario B (Präsenzunterricht).

Zu Beginn gab es 3 Teilnehmer*Innen: zwei von ihnen besuchten den Unterricht regelmäßig und ein Teilnehmer sehr unregelmäßig. Im Dezember trat eine neue Teilnehmerin der Gruppe bei, kam aber nach dem Lockdown nicht mehr.

Am Ende besuchte ein Teilnehmer regelmäßig mit viel Motivation und Begeisterung den Unterricht im Rahmen der Praxisklasse. Er besuchte den Unterricht bis zum letzten Tag, den 14.07.2021.

2.2.4 Praktikum

▪ **Gruppe 1 – Pflegeassistenz**

Die Teilnehmer*Innen der Gruppe 1 aus dem Bereich Pflegeassistenz hatten zweimal wöchentlich, *jeweils montags und dienstags*, ihr Praktikum in den Altenpflegeheimen.

▪ **Gruppe 2 – Hauswirtschaft & Pflege (BEK-II)**

Alle Teilnehmer*Innen dieser Klasse hatten ihr Praktikum *vom 21.04 - 21.05.2021*. Sechs (6) davon absolvierten ihr Praktikum in den Altenpflegeheimen und ein Teilnehmer absolvierte sein Praktikum bei einem Autoservice als Kfz-Mechaniker.

▪ **Gruppe 3 – Körperpflege/Friseur (BEK II)**

Zwei Teilnehmer*Innen absolvierten ihr Praktikum bei einem Friseursalon. Eine Teilnehmerin machte ihr Praktikum im Supermarkt und ein Teilnehmer machte sein Praktikum im Altenpflegeheim. Alle Teilnehmer*Innen dieser Klasse hatten ihr Praktikum *nur jeden Freitag*.

2.2.5 Umsetzung des TPZ-Konzepts

Das TPZ-Konzept wurde im Zeitraum vom 05.05 – 14.07.2021 an der Helene-Engelbrecht-Schule umgesetzt. Dieses Konzept wurde jeden Mittwoch sowohl in Gruppe 1 als auch in Gruppe 2 angewendet.

Das TPZ-Konzept war eine hilfreiche Methode, um die Teilnehmer*innen den Unterricht zu vermitteln. Sie lernen aktiv und mit Spaß durch Sehen, Hören, Sprechen, Schreiben, Zeichnen, Spielen, Nachahmen etc. Sie merken sich die Informationen besser, z.B. Wortschätze, Redewendungen etc. bleiben länger im Kopf. Sie entwickeln und verbessern auch ihre sozialen Fähigkeiten, indem sie miteinander interagieren. Es macht den Teilnehmer*innen Spaß und trägt positiv zur Klassenatmosphäre bei.

Es gab Rollenspiele im Bereich "Pflegeassistenz", damit die Teilnehmer*Innen mehrere Situationen kennenlernen, mit denen sie in der Berufspraxis konfrontiert werden.

Die Zusammenarbeit des Teams und der Teilnehmer*Innen war währenddessen sehr positiv und flexibel.

Es gab einen effektiven Gedankenaustausch darüber, welches Thema in der Klasse aufgegriffen oder besprochen wird oder welche anderen Methoden angewendet werden können, um den Unterricht interessanter zu gestalten. Die Teilnehmer*Innen haben sich aktiv und mit Spaß an jeder Aktivität beteiligt. Sie äußerten auch ihre Ideen und Wünsche, welche Themen sie am meisten benötigen.

Am Ende organisierten wir einen gemeinsamen Abschlusstag. Das Abschlussgespräch fand ebenfalls an diesem Tag statt. Während des gemeinsamen Frühstücks schauten wir einen fachlichen Film über Medizin und Pflege. Es war ein schöner Ausklang des Tages.

3. Zielgruppen der Praxisklasse BBS

Die Zielgruppen der Praxisklassen an den Berufsbildenden Schulen Johannes-Selenka-Schule und Helene-Engelbrecht-Schule sind die Teilnehmer*Innen ausländischer Herkunft bzw. mit Migrationshintergrund mit Deutschförderung. Diese Teilnehmer*Innen kamen dieses Schuljahr 2020/2021 aus den unterschiedlichen Bereichen BES 1, BES 2, BFS, Pflegeassistenten und Systemgastronomie.

4. Angebote & Ziele der Praxisklassen BBS

Die Angebote und die Ziele der Praxisklassen BBS sind die folgenden:

Einzel- und Kleingruppenunterricht mit Schwerpunkten Verbesserung Schriftsprache (Rechtschreibung), Textverständnis, Grammatik, Vorstellungsgespräche üben, Hausaufgaben-Unterstützung, Bewerbungsorientierung, Fachwortschatzerweiterung für fachliche Inhalte im Bereich Technik, Ernährung, Hauswirtschaft, und Pflege/ Körperpflege, Beratung und Unterstützung. Der TPZ-Ansatz (Theaterpädagogische Methode) wurde ebenfalls angeboten und kam bei den Teilnehmer*Innen gut bis sehr gut an.

Ziel der Praxisklassen an berufsbildenden Schulen ist die Sicherstellung der Chancen von Teilnehmer*Innen auf eine Berufsausbildung trotz ursprünglich schlechter Deutschsprachkenntnisse. Im Rahmen der Praxisklassen erhalten sie berufsbezogene Sprachförderung und Unterstützung. Sie werden über den gesamten Prozess begleitet und auch außerhalb der Schule unterstützt.

5. Schulformen der Berufsbildenden Schulen

5.1 Johannes-Selenka-Schule

Die Teilnehmer*Innen, die den Unterricht im Rahmen der Praxisklasse besucht haben, kommen aus vier verschiedenen Bereichen, nämlich:

- **BES 1 (Berufseinstiegsschule 1):** In BES 1 waren zwei Teilnehmer*Innen: Ein Teilnehmer aus dem Bereich BES 1 Holztechnik und ein Teilnehmer aus dem Bereich BES 1 Ernährung.
- **BES 2 (Berufseinstiegsschule 2):** Ein Teilnehmer aus dem Bereich BES 2 Technik war von Anfang an bis zum letzten Tag des Unterrichts immer anwesend.

◦ **BFS (einjährige Berufsfachschule Holztechnik (Tischler)):** Zu Beginn nahmen zwei Teilnehmer*Innen aus diesem Bereich am Unterricht teil.

Ein Teilnehmer war bis Anfang Dezember 2020 immer anwesend. Nach dem Lockdown besuchte er den Unterricht nur noch selten, weil er sein Praktikum machte und sich auch auf seine Ausbildung zum LKW-Fahrer vorbereitete. Der andere Teilnehmer wurde Anfang Dezember 2020 "rausgeschult", weil er zu viele Fehlzeiten hatte.

◦ **Systemgastronomie:** Drei Auszubildenden haben sich der Gruppe Anfang Dezember angeschlossen. Der Lockdown war vom 16.12.2020 – 09.03.2021. Nach dem Lockdown konnten sie nur noch selten am Unterricht teilnehmen, weil sie nicht mehr von ihrer Praxisstelle "freigestellt" waren.

Tabelle 1: Sprachförderklasse am Mittwoch an der Johannes-Selenka-Schule

Berufsformen/ Klassenstufen	Berufseinstiegsschule		Berufsfachschule	Systemgastronomie
	BES 1	BES 2	Einjährige BFS	Dreijährige Ausbildung
Anzahl der Teilnehmenden	2	1	2	3
BES 1 Holztechnik	1			
BES 1 Ernährung	1			
BES 2 Technik		1		
BFS Holztechnik			1	
Systemgastronomie				3
Vorzeitigen Abbruch			1	
Verbleib				
BES 1 Holztechnik - Wiederholung	1			
Schule wechseln - macht Hauptschulabschluss	1			
berufliche Weiterbildung		1		
Ausbildung zum LKW-Fahrer			1	
2. Ausbildungsjahr - Systemgastronomie				3
Verbleib unbekannt			1	

Erstellte Tabelle durch L. Greiser mit den Daten der Praxisklassen 2020-2021.

Aus dem Bereich der Berufseinstiegsschule 1 (BES 1) besuchten zwei Teilnehmer*Innen den Unterricht im Rahmen der Praxisklasse BBS. Der Teilnehmer aus der BES 1 Holztechnik wird die Klasse wiederholen, während der Teilnehmer aus der Klasse BES 1 Ernährung nach den Sommerferien die Schule wechseln wird. Er möchte seinen Hauptschulabschluss machen.

Der Teilnehmer aus dem Bereich BES 2 Technik nahm am Unterricht im Rahmen der Praxisklasse teil. Er wird nach den Sommerferien eine berufliche Weiterbildung bei der BNW (Bildungswerk der niedersächsischen Wirtschaft gGmbH) machen.

Ein Teilnehmer aus dem Bereich der einjährigen BFS Holztechnik wird seine Ausbildung zum LKW-Fahrer im Schuljahr 2021/2022 machen und der andere wurde im Dezember 2020 ausgeschult und sein Verbleib ist unbekannt.

Drei Auszubildenden aus dem Bereich Systemgastronomie haben an der Praxisklasse ab Anfang Dezember teilgenommen. Diese drei Auszubildenden werden sich ab August 2021 im zweiten Ausbildungsjahr der Systemgastronomie befinden.

5.2 Helene-Engelbrecht-Schule

Die Teilnehmer*Innen, die den Unterricht im Rahmen der Praxisklasse besucht haben, kommen aus drei verschiedenen Bereichen, nämlich:

- **Berufsfachschule (zweijährige BFS – Pflegeassistenz):** Im Bereich Pflegeassistenz waren 8 Teilnehmer*Innen.
- **Berufseinstiegsschule (BES) - Hauswirtschaft & Pflege (BEK-II):** Es gab 7 Teilnehmer*Innen in dieser Gruppe (mit zwei Untergruppen: Muttersprachler*Innen und Nicht-Muttersprachler*Innen).
- **Berufseinstiegsschule (BES) – Körperpflege/ Friseur (BEK-II):** Es gab vier Teilnehmer*Innen in dieser Gruppe.

Tabelle 2: Sprachförderklasse am Mittwoch an der Helene-Engelbrecht-Schule

Anzahl der Teilnehmenden	9	9	4
Gruppe 1:			
Pflegeassistentz - 1. schulische Ausbildung	8		
Vorzeitigen Abbruch	1		
Gruppe 2:			
BEK 2 - Hauswirtschaft & Pflege		5	
Vorzeitigen Abbruch		4	
Gruppe 3:			
BEK 2 - Körperpflege/ Friseur			2
Vorzeitigen Abbruch			2
Verbleib			
Gruppe 1:			
Pflegeassistentz - 2. schulische Ausbildung	7		
1. Schuljahr Pflegeassistentz - Wiederholung	1		
Sprachkurse - VHS	1		
Gruppe 2:			
FSJ		2	
Pflegeassistentz - 1. schulische Ausbildung		2	
Ausbildung zur Zahnmedizinische Fachangestellte		1	
Berufseinstiegsklasse 2 - Wiederholung		2	
Wechseln zu einer anderen Klasse		1	
Arbeit		1	
Gruppe 3:			
Ausbildung zum Friseur			1
Realschulabschluss in einer anderen Schule			1
Schulische Ausbildung zur Verkäuferin			1
Verbleib unbekannt			1

Erstellte Tabelle durch L. Greiser mit den Daten der Praxisklassen 2020-2021.

◦ Sieben Teilnehmer*innen der Berufsfachschule für Pflegeassistentz befinden sich ab August/September 2021 im zweiten Schuljahr. Eine Teilnehmerin wird das 1. Schuljahr der Pflegeassistentz wiederholen und eine hat sich bereits im September 2020 abgemeldet, weil sie einen Sprachkurs bei der VHS macht.

◦ Zwei Teilnehmer*Innen aus dem Bereich Berufseinstiegsschule (BES) - Hauswirtschaft & Pflege werden ein FSJ im Kindergarten absolvieren. Zwei weitere Teilnehmer*Innen werden die 1. Schulausbildung zur Pflegeassistentz absolvieren. Eine Teilnehmerin wird die Ausbildung zur zahnmedizinischen Fachangestellten absolvieren und die beiden anderen Teilnehmer*Innen werden die Berufseinstiegsklasse (BEK-II) wiederholen. Außerdem hat sich eine Teilnehmerin im Oktober 2020 abgemeldet, weil sie in eine andere

Klasse verlegt wurde und der andere hat sich im Dezember 2020 abgemeldet, weil er Arbeit bei UPS Braunschweig gefunden hat.

◦ Ein Teilnehmer aus dem Bereich der Berufseinstiegsschule (BES) - Körperpflege/ Friseur (BEK-II) wird ab August/September 2021 die dreijährige Ausbildung zum Friseur absolvieren. Eine Teilnehmerin wird eine schulische Ausbildung zur Verkäuferin absolvieren. Eine Teilnehmerin wird ihren Realschulabschluss an der Otto-Bennemann-Schule machen und der andere Teilnehmer wird die VHS Braunschweig besuchen, um die 10. Klasse zu absolvieren.

6. Altersstruktur der Teilnehmenden der Praxisklassen BBS

6.1 Johannes-Selenka-Schule

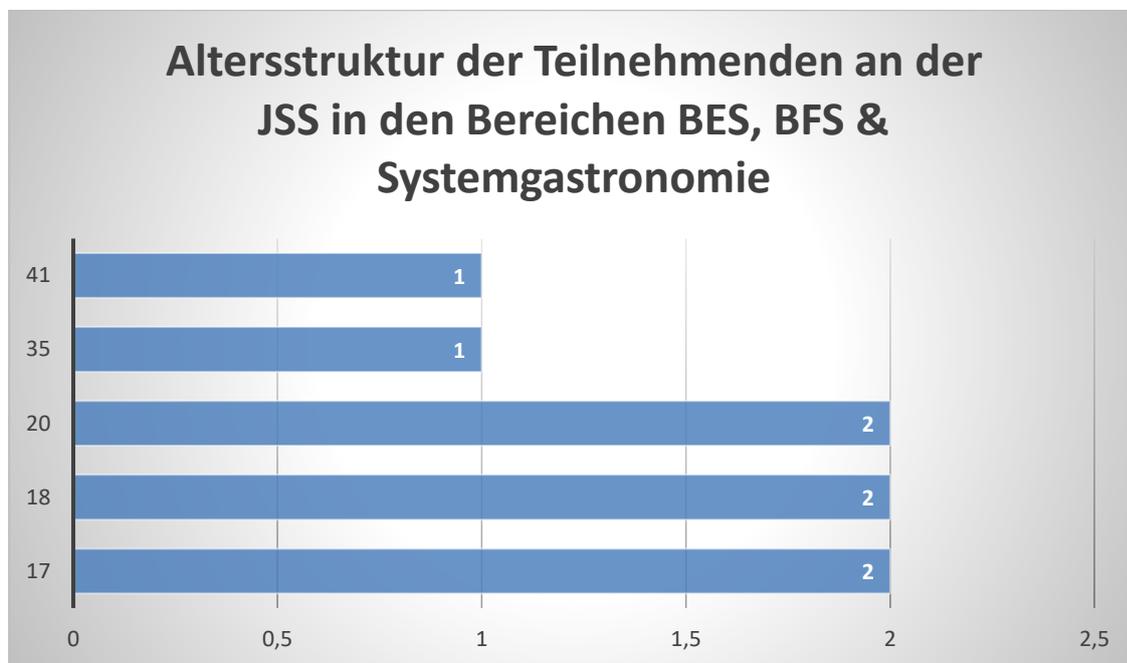


Abbildung Nummer 1: Erstellte Tabelle durch L. Greiser mit den Daten der Praxisklassen 2020-2021.

Die Altersstruktur des BES, BFS & Systemgastronomie in den BBS-Praxisklassen an den Berufsfachschulen der Johannes-Selenka-Schule war heterogen, von 17 bis 41 Jahren.

Das Sprachniveau lag zwischen A1 und B1. Dadurch war die Schulleistung jedes Teilnehmers sehr unterschiedlich.

6.2 Helene-Engelbrecht-Schule

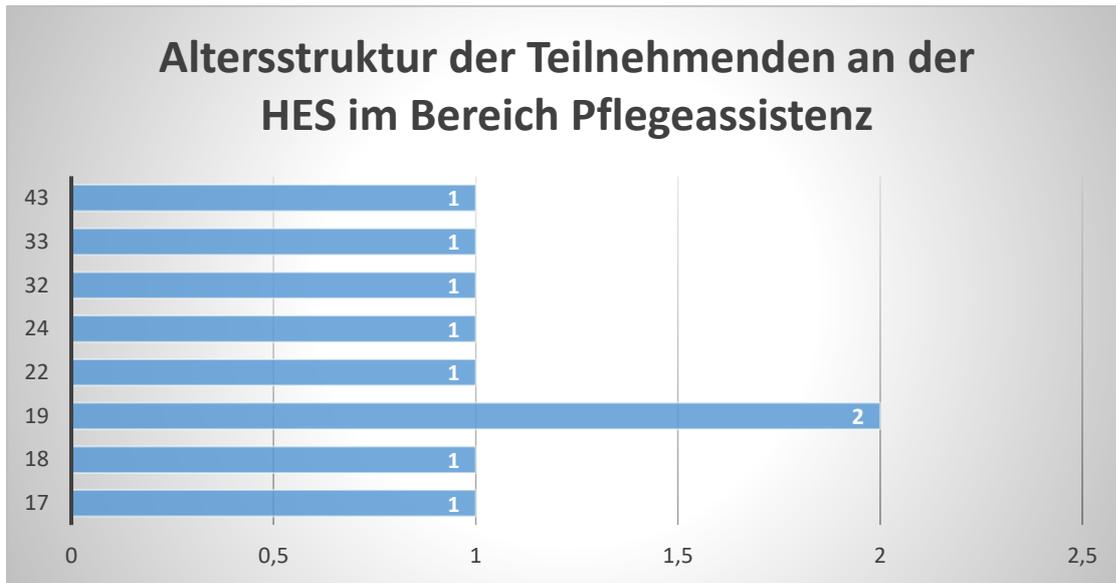


Abbildung Nummer 2: Erstellte Tabelle durch L. Greiser mit den Daten der Praxisklassen 2020-2021.

Die Altersstruktur an der Helene-Engelbrecht-Schule im Bereich der zweijährigen Berufsfachschule Pflegeassistenz bestand aus Jugendlichen und Erwachsenen, von 17 bis 43 Jahren.

Das Sprachniveau lag zwischen A2 und B2. Infolgedessen waren die schulischen Leistungen der einzelnen Teilnehmer sehr unterschiedlich.

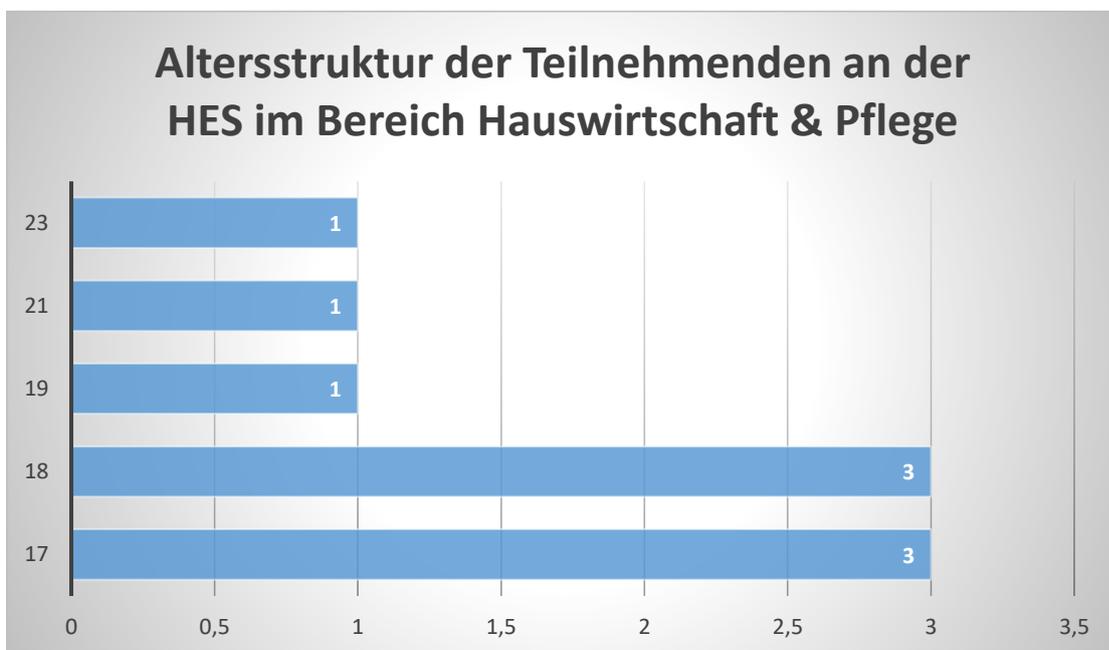


Abbildung Nummer 3: Erstellte Tabelle durch L. Greiser mit den Daten der Praxisklassen 2020-2021.

Die Altersstruktur der Teilnehmer aus diesem Bereich bestand aus jungen Erwachsenen zwischen 17 und 23 Jahren und das Sprachniveau lag zwischen A2 – B1.

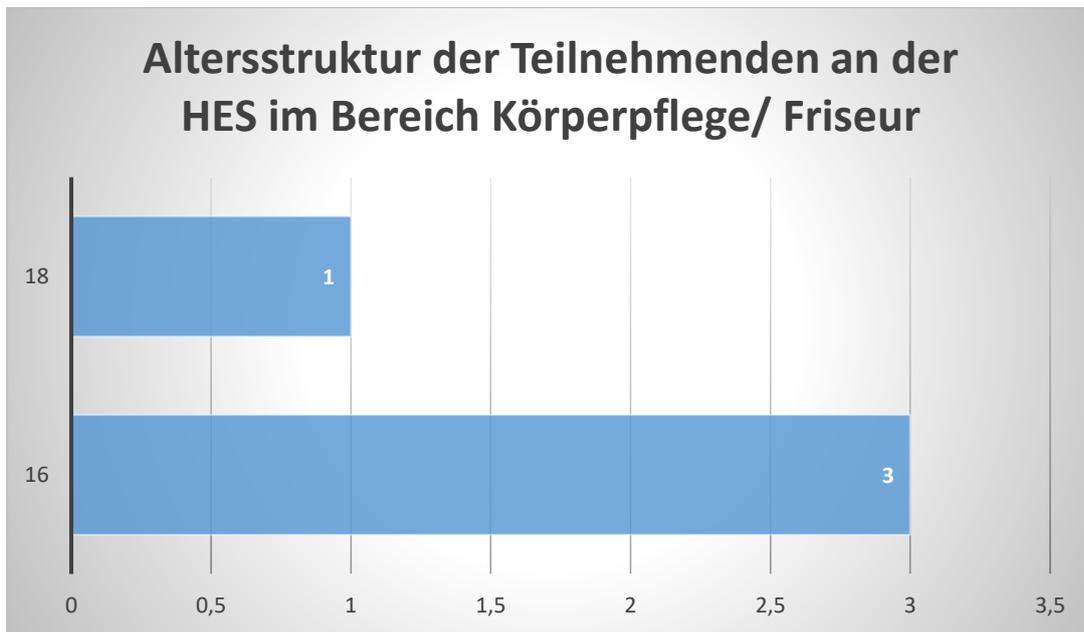


Abbildung Nummer 4: Erstellte Tabelle durch L. Greiser mit den Daten der Praxisklassen 2020-2021.

Die Altersstruktur der Teilnehmer aus diesem Bereich bestand aus Jugendlichen zwischen 16 und 18 Jahren und das Sprachniveau lag zwischen A2 – B1.

7. Beratung und Begleitung

Die Teilnehmer*innen des Projekts Praxisklasse BBS werden im Rahmen der Beratung und Betreuung individuell nach ihren Bedürfnissen und Interessen gefördert, so dass sie eigenständige Entscheidungen für den weiteren Verlauf ihrer schulischen oder beruflichen Laufbahn treffen können. Sie erhalten eine bedarfsgerechte Beratung sowie eine enge Betreuung und außerschulische Unterstützung.

Beratung und Unterstützung der Teilnehmer*Innen während des Coronavirus (SARS-Cov-2) Lockdowns:

Während des Lockdowns zwischen 16.12.2020 – 09.03.2021 gab es einen regelmäßigen Kontakt und Austausch mit den Teilnehmer*Innen. Wir kontaktierten sie telefonisch oder per E-Mail und fragten sie, ob sie Unterstützung benötigen.

Einige Teilnehmer*innen drückten ihre Gefühle aus, dass sie sich allein fühlten und ausgehen wollten, aber dies war wegen des Lockdowns nicht möglich. Wir konnten sie beratend unterstützen ihre sozialen Kontakte kontrolliert zu pflegen und unnötige Kontakte digital durchzuführen. Darüber hinaus gaben wir Tipps zur Ausübung von Hobbys wie z.B. sportliche Aktivitäten im Freien, aber auch zum Lernen für die Schule und surfen im Internet.

Unser telefonisches Beratungsangebot wurde während des Lockdowns von vielen Schüler*innen sehr positiv angenommen. Schüler*innen schilderten ihre persönlichen Situationen und nahmen Unterstützungsangebote dankend an.

8. Fazit

Das Projekt „Praxisklasse BBS“ ist ein großer Beitrag zum Erwerb der deutschen Sprache sowie zur beruflichen Vorbereitung junger Migrant*Innen/Flüchtlinge. Vor allem aber ermöglicht dieses Projekt die Integration der Teilnehmer*Innen in den Arbeitsmarkt. Nicht nur die Migrant*Innen/Flüchtlinge profitierten in diesem Schuljahr 2020/2021 von der Praxisklasse, sondern auch einige Muttersprachler*Innen, da einige von ihnen ebenfalls Unterstützungsbedarf in der deutschen Sprache hatten.

Dieses Angebot half ihnen, ihren fachspezifischen Wortschatz zu erweitern und verhalf ihnen zu einem angemessenen Sprachniveau, das dem Berufsfeld entspricht. Es half ihnen auch, die Fachinhalte des Unterrichts besser zu verstehen und zu verinnerlichen.

Ein Teilnehmer aus dem Bereich BFS der Johannes-Selenka-Schule hat einen Ausbildungsplatz zum LKW-Fahrer gefunden, ein Teilnehmer wird eine berufliche Weiterbildung machen und drei werden das zweite Ausbildungsjahr zur Systemgastronomie absolvieren.

Es ist festzustellen, dass sieben von neun Teilnehmer*innen der Helene-Engelbrecht-Schule aus dem Bereich der Pflegeassistenz ihr Ziel, die erste schulische Ausbildung zu absolvieren, erfolgreich erreicht haben.

Fünf von neun Teilnehmer*Innen haben ihr Ziel, die BEK-II aus dem Bereich Hauswirtschaft und Pflege zu absolvieren, erfolgreich erreicht. Diese Teilnehmer*innen haben

Ausbildungsplätze gefunden: zwei für ein FSJ, ein Teilnehmer für eine schulische Ausbildung zur Pflegeassistenz und eine Teilnehmerin für eine zahnmedizinische Fachangestellte. Darüber hinaus hat ein Teilnehmer, der Anfang Dezember 2020 ausschied, Arbeit gefunden.

Zwei von vier Teilnehmer*Innen haben ihr Ziel, die BEK-II aus dem Bereich Körperpflege/Friseur zu absolvieren, erfolgreich erreicht. Ein Teilnehmer macht ab August/September die Ausbildung zum Friseur und eine Teilnehmerin macht einen Realschulabschluss in einer anderen Schule.